

An Radiologiefachfrauen und Radiologiefachmännern HF werden verschiedene Anforderungen gestellt. Sind Sie ...

- an Technik und Medizin interessiert?
- psychisch und physisch belastbar?
- geduldig und einfühlsam?
- kontaktfreudig und teamfähig?
- selbstständiges Arbeiten gewohnt?

Berufsbild

Sind Sie begeistert von komplexer Technologie und modernsten Geräten? Unsichtbares im Inneren von Menschen sichtbar zu machen, fasziniert Sie? Dann sind Sie als Radiologiefachfrau/-mann bestens geeignet.

Die Kombination von Medizin, Technik und Patientenkontakt ist äusserst spannend. Sie begleiten, betreuen und überwachen Patienten und Patientinnen während einer Untersuchung oder einer Behandlung.

Bei der täglichen Arbeit wenden Sie je nach Fachgebiet unterschiedliche Geräte und Methoden an. Dabei arbeiten Sie mit anderen Fachpersonen zusammen. Bei all diesen Tätigkeiten wird von Ihnen eine überdurchschnittliche Genauigkeit und Sorgfalt verlangt.

RADIOLOGIEFACHFRAU / RADIOLOGIEFACHMANN HF



Ausbildung

Voraussetzungen

- > Abschluss einer mind. 3-jährigen beruflichen Grundbildung EFZ (vorzugsweise aus einem medizinischen oder anverwandten Beruf) **oder**
 - > Fachmittelschule **oder** gymnasiale Maturität **oder**
 - > gleichwertiger Abschluss **sowie**
 - > bestandenes Aufnahmeverfahren (je nach Ausbildungsanbieter).
- Weitere Aufnahmebedingungen variieren je nach Ausbildungsanbieter.

Dauer

3 Jahre, Vollzeit

Ausbildungskonzept

Die theoretische Ausbildung an der Schule wechselt sich mit Praxisereignissen ab, bei denen neben dem direkten klinischen Arbeiten an Patientinnen und Patienten auch der Umgang mit Spezialgeräten und Originalmaterialien zentral ist.

Abschluss

Dipl. Radiologiefachfrau / Radiologiefachmann HF

Weiterbildungen

- > Fachspezifisch, z. B. Radioonkologie, Nuklearmedizin, Strahlenschutz
- > Fachhochschule in einem verwandten Fachbereich
- > Führung und Management
- > Pädagogische Weiterbildungen

Arbeitsorte

- > Spitäler und Kliniken
- > Institute für medizinisch-technische Radiologie
- > Industrie
- > Forschung und Entwicklung



Links

- > www.svmtra.ch
Schweiz. Vereinigung der Fachleute für med.-technische Radiologie
- > www.gesundheitsberufe.ch
Informationsportal von OdASanté zu den Gesundheitsberufen



Ausschnitt aus einem Portrait

Umberto Raia las zufällig einen Bericht über den Beruf des Radiologiefachmanns. Auf Anhieb war er vom breiten Spektrum an Herausforderungen fasziniert. Die Kombination aus Technik, Medizin, Patientenkontakt und Teamwork sprach den jungen Mann an.

«Radiologie beinhaltet viel mehr als konventionelles Röntgen.»

«Es ist wichtig, den Patienten mit viel Verständnis und Geduld zu begegnen und sie zu ermuntern, bei Unklarheiten nachzufragen», sagt Raia, der sich im Bereich der Diagnostik sehr wohl fühlt. «Die diagnostische Radiologie beinhaltet viel mehr als konventionelles Röntgen.» Häufig benutzte Geräte sind der Computertomograf und der Magnetresonanztomograf.

«Heutzutage wird der Befund ausschliesslich am PC erhoben. Die Röntgenbilder werden digital archiviert. Ich drucke sie aber noch aus, um sie dem Patienten für die Sprechstunde mitzugeben. Danach erfasste ich am PC die erbrachte Leistung für die Abrechnung und bereite das Gerät für den nächsten Patienten vor.»

